



TG/299/1
 ORIGINAL: englisch
 DATUM: 2014-04-09

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
 Genf

<p>FUNKIE</p> <p>UPOV Code: HOSTA</p> <p><i>Hosta</i> Tratt.</p>

RICHTLINIEN
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG
AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative Namen:*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Hosta</i> Tratt.	Funkia, Hosta, Plantain Lily	Funkia, Hémérocalle du Japon	Funkie	Hosta

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	3
3.1 ANZAHL VON WACHSTUMSPERIODEN	3
3.2 PRÜFUNGSORT	3
3.3 BEDINGUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.4 GESTALTUNG DER PRÜFUNG	3
3.5 ZUSÄTZLICHE PRÜFUNGEN.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 UNTERSCHIEDBARKEIT	4
4.2 HOMOGENITÄT	5
4.3 BESTÄNDIGKEIT	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1 MERKMALKATEGORIEN.....	6
6.2 AUSPRÄGUNGSSTUFEN UND ENTSPRECHENDE NOTEN	6
6.3 AUSPRÄGUNGSTYPEN.....	7
6.4 BEISPIELSSORTEN.....	7
6.5 LEGENDE	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	23
8.1 ERLÄUTERUNGEN, DIE MEHRERE MERKMALE BETREFFEN	23
8.2 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN MERKMALEN	23
9. LITERATUR.....	34
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN	35

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Hosta* Tratt.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von zweijährigen Pflanzen einzureichen, die blühreif sind und alle ihre Merkmale im ersten Erfassungsjahr ausprägen können.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

20 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 *Deutliche Unterschiede*

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 *Erfassungsmethode*

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 Homogenität

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Pflanzen sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 20 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 Beständigkeit

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Blattspreite: Form (Merkmal 11)
- b) Blattspreite: Farbe, die die größte Fläche bedeckt, mit folgenden Gruppen:
 - weiß
 - hellgelb
 - mittelgelb
 - dunkelgelb
 - hellgrün
 - mittelgrün
 - dunkelgrün
 - blaugrün

- c) Blattspreite: Farbe, die die zweitgrößte Fläche bedeckt, mit folgenden Gruppen:
- weiß
 - hellgelb
 - mittelgelb
 - dunkelgelb
 - hellgrün
 - mittelgrün
 - dunkelgrün
 - blaugrün

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

Stufe	Note
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

Stufe	Note
sehr klein	1
sehr klein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 Legende

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

(a)-(e) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1.

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2.

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. VG (*) (+)	Plant: color of first scaly leaves	Plante : couleur des premières feuilles écailleuses	Pflanze: Farbe der ersten schuppigen Blätter	Planta: color de las primeras hojas escamosas		
PQ (a)	green	verte	grün	verde	Sagae	1
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	El Capitan	2
	brown	brune	braun	marrón	Fenmans Fascination	3
2. VG/ MG/ MS (*)	Plant: height of foliage	Plante : hauteur du feuillage	Pflanze: Höhe des Laubes	Planta: altura del follaje		
QN (a)	short	basse	niedrig	baja	Great Escape	3
	medium	moyenne	mittel	media	Paradise Island	5
	tall	haute	hoch	alta	Fragrant Queen	7
3. VG/ MG/ MS (*)	Plant: width	Plante : largeur	Pflanze: Breite	Planta: anchura		
QN (a)	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Desert Mouse, Pandora's Box	1
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Secret Ambition	3
	medium	moyenne	mittel	media	Paradise Island	5
	broad	large	breit	ancha		7
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Big Boy	9
4. VG/ MG/ MS (*)	Petiole: length	Pétiole : longueur	Blattstiel: Länge	Peciolo: longitud		
QN (a)	very short	très court	sehr kurz	muy corto	Desert Mouse	1
	short	court	kurz	corto	Time Tunnel	3
	medium	moyen	mittel	medio	Earth Angel	5
	long	long	lang	largo	Blue Circle	7
	very long	très long	sehr lang	muy largo	Big Boy, Flower Power, Green Acres	9
5. VG (*) (+)	Petiole: shape of inner side in cross section	Pétiole : forme de la face interne en section transversale	Blattstiel: Form der Innenseite im Querschnitt	Peciolo: forma de la cara interna en sección transversal		
PQ (a)	flat	plate	flach	plana		1
	V-shape	en V	V-Form	en V		2
	U-shape	en U	U-Form	en U		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
6.	VG	Petiole: color	Pétiole : couleur	Blattstiel: Farbe	Pecíolo: color	
PQ	(a)	yellow	jaune	gelb	amarillo	White Christmas 1
		yellow green	vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	Desert Mouse 2
		light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Fragrant Queen 3
		medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Stirfry 4
		dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Devon Green 5
		blue green	vert-bleu	blaugrün	verde azulado	Bressingham Blue 6
		blue grey	gris-bleu	blaugrau	gris azulado	Grand Marquee 7
7.	VG	Petiole: pattern of anthocyanin coloration	Pétiole : répartition de la pigmentation anthocyanique	Blattstiel: Muster der Anthocyanfärbung	Pecíolo: patrón de distribución de la pigmentación antocianica	
PQ	(a)	absent	absente	fehlend	ausente	Desert Mouse 1
		flush	diffuse	geflammt	pátina	Pilgrim 2
		spotted	mouchetée	gepunktet	en lunares	Paradise Island 3
8.	VG/ MG/ MS (*)	Leaf blade: length	Limbe : longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud	
QN	(a)	very short	très court	sehr kurz	muy corto	Desert Mouse 1
		short	court	kurz	corto	Little Treasure, Secret Ambition 3
		medium	moyen	mittel	medio	Heat Wave 5
		long	long	lang	largo	Blue Circle 7
		very long	très long	sehr lang	muy largo	Big Boy 9
9.	VG/ MG/ MS (*)	Leaf blade: width	Limbe : largeur	Blattspreite: Breite	Limbo: anchura	
QN	(a)	very narrow	très étroit	sehr schmal	muy estrecho	Desert Mouse 1
		narrow	étroit	schmal	estrecho	Secret Ambition 3
		medium	moyen	mittel	medio	Risky Business 5
		broad	large	breit	ancho	7
		very broad	très large	sehr breit	muy ancho	Big Boy, Sum and Substance 9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
10.	VG	Leaf blade: position of broadest part	Limbe : position de la partie la plus large	Blattspreite: Position der breitesten Stelle	Limbo: posición de la parte más ancha	
(+)						
QN	(a)	at middle	au milieu	in der Mitte	en la mitad	1
		slightly towards base	légèrement vers la base	leicht zur Basis hin	ligeramente hacia la base	2
		moderately towards base	plus ou moins vers la base	mäßig zur Basis hin	moderadamente hacia la base	3
		strongly towards base	fortement vers la base	stark zur Basis hin	fuertemente hacia la base	4
11.	VG	Leaf blade: shape	Limbe : forme	Blattspreite: Form	Limbo: forma	
(*)						
(+)						
PQ	(a)	broad ovate	ovale large	breit eiförmig	oval ancho	Sum and Substance
		medium ovate	ovale moyen	mittel eiförmig	oval medio	Desert Mouse, Sagae
		narrow ovate	ovale étroit	schmal eiförmig	oval estrecho	
		very narrow ovate	ovale très étroit	sehr schmal eiförmig	oval muy estrecho	Stiletto
		transverse elliptic	elliptique transverse	quer elliptisch	elíptico transversal	
		circular	circulaire	kreisförmig	circular	Abiqua Drinking Gourd
		medium elliptic	elliptique moyen	mittel elliptisch	elíptico medio	Pineapple Poll
		narrow elliptic	elliptique étroit	schmal elliptisch	elíptica estrecha	Saishu Jima
		very narrow elliptic	elliptique très étroit	sehr schmal elliptisch	elíptico muy estrecho	
12.	VG	Leaf blade: shape of base	Limbe : forme de la base	Blattspreite: Form der Basis	Limbo: forma de la base	
(*)						
(+)						
PQ	(a)	acute	pointue	spitz	aguda	Saishu Jima, Sea Octopus
		obtuse	obtuse	stumpf	obtusa	Hoosier Harmony
		truncate	tronquée	abgeflacht	truncada	
		cordate	en forme de coeur	herzförmig	cordiforme	Minnie Klopping, Pacific Blue Edger
13.	VG	Leaf blade: shape of apex (excluding tip)	Limbe : forme du sommet (pointe exclue)	Blattspreite:Form der Spitze (ohne aufgesetzte Spitze)	Limbo: forma del ápice (excluida la punta)	
(*)						
(+)						
PQ	(a)	acute	pointu	spitz	agudo	Otome-no-ka
		obtuse	obtus	stumpf	obtus	Oriana
		rounded	arrondi	abgerundet	redondeado	Aureonebulosa, Great Expectations, Tokudama

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
14.	VG	Leaf blade: color 1	Limbe : première couleur	Blattspreite: Farbe 1	Limbo: primer color		
	(*) (+)						
PQ	(a) (b)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
15.	VG	Leaf blade: color 1: distribution	Limbe : première couleur : distribution	Blattspreite: Farbe 1: Verteilung	Limbo: primer color: distribución		
	(*) (+)						
PQ	(a)	at basal zone	en zone basale	an der basalen Zone	en la zona basal		1
		at center	au centre	in der Mitte	en el centro		2
		at top	au sommet	an der Spitze	en el ápice		3
		at marginal zone	en zone marginale	an der Randzone	en la zona del borde		4
		irregular	irrégulière	unregelmäßig	irregular		5
		throughout	partout	überall	en la totalidad		6
16.	VG	Leaf blade: color 1: pattern	Limbe : première couleur : répartition	Blattspreite: Farbe 1: Muster	Limbo: primer color: patrón de distribución		
	(+)						
PQ	(a)	flamed	flaméolée	geflammt	flameado		1
		striped	rayée	gestreift	rayado		2
		spotted	tachetée	gefleckt	en lunares		3
		in sectors	en secteurs	in Sektoren	por sectores		4
		marbled	marbrée	marmoriert	veteado		5
		marginated	au bord	am Rand	marginal		6
		solid or nearly solid	uniforme ou presque	ganzflächig oder beinahe ganzflächig	liso o prácticamente liso		7
17.	VG	Leaf blade: color 1: total area	Limbe : première couleur : surface totale	Blattspreite: Farbe 1: Gesamtfläche	Limbo: primer color: superficie total		
	(*) (+)						
QN	(a)	small	petite	klein	pequeña		3
		medium	moyenne	mittel	media		5
		large	grande	groß	grande		7

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
18.	VG	Leaf blade: color 2 (if present)	Limbe : deuxième couleur (si présente)	Blattspreite: Farbe 2 (falls vorhanden)	Limbo: segundo color (si está presente)		
	PQ	(a) RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
19.	VG	Leaf blade: color 2: distribution	Limbe: deuxième couleur : distribution	Blattspreite: Farbe 2: Verteilung	Limbo: segundo color: distribución		
	PQ	(a) none	aucune	keine	ausente		1
		at basal zone	en zone basale	an der basalen Zone	en la zona basal		2
		at center	au centre	in der Mitte	en el centro		3
		at top	au sommet	an der Spitze	en el ápice		4
		at marginal zone	en zone marginale	an der Randzone	en la zona del borde		5
		irregular	irrégulière	unregelmäßig	irregular		6
		throughout	partout	überall	en la totalidad		7
20.	VG	Leaf blade: color 2: pattern	Limbe : deuxième couleur : répartition	Blattspreite: Farbe 2: Muster	Limbo: segundo color: patrón de distribución		
	PQ	(a) flamed	flaméolée	geflammt	flameado		1
		striped	rayée	gestreift	rayado		2
		spotted	tachetée	gefleckt	en lunares		3
		in sectors	en secteurs	in Sektoren	por sectores		4
		marbled	marbrée	marmoriert	veteado		5
		marginated	au bord	am Rand	marginal		6
		solid or nearly solid	uniforme ou presque	ganzflächig oder beinahe ganzflächig	liso o prácticamente liso		7
21.	VG	Leaf blade: color 2: total area	Limbe : deuxième couleur : surface totale	Blattspreite: Farbe 2: Gesamtfläche	Limbo: segundo color: superficie total		
	QN	(a) small	petite	klein	pequeña		3
		medium	moyenne	mittel	media		5
		large	grande	groß	grande		7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
22.	VG	Leaf blade: color 3 (if present)	Limbe : troisième couleur (si présente)	Blattspreite: Farbe 3 (falls vorhanden)	Limbo: tercer color (si está presente)	
	(*) (+)					
PQ	(a) (b)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)	
23.	VG	Leaf blade: color 3: distribution	Limbe : troisième couleur : distribution	Blattspreite: Farbe 3: Verteilung	Limbo: tercer color: distribución	
	(*) (+)					
PQ	(a)	none	aucune	keine	ausente	1
		at basal zone	en zone basale	an der basalen Zone	en la zona basal	2
		at center	au centre	in der Mitte	en el centro	3
		at top	au sommet	an der Spitze	en el ápice	4
		at marginal zone	en zone marginale	an der Randzone	en la zona del borde	5
		irregular	irrégulière	unregelmäßig	irregular	6
		throughout	partout	überall	en la totalidad	7
24.	VG	Leaf blade: color 3: pattern	Limbe : troisième couleur : répartition	Blattspreite: Farbe 3: Muster	Limbo: tercer color: patrón de distribución	
	(+)					
PQ	(a)	flamed	flaméolée	geflammt	flameado	1
		striped	rayée	gestreift	rayado	2
		spotted	tachetée	gefleckt	en lunares	3
		in sectors	en secteurs	in Sektoren	por sectores	4
		marbled	marbrée	marmoriert	veteado	5
		marginated	au bord	am Rand	marginal	6
		solid or nearly solid	uniforme ou presque	ganzflächig oder beinahe ganzflächig	liso o prácticamente liso	7
25.	VG	Leaf blade: color 3: total area	Limbe : troisième couleur : surface totale	Blattspreite: Farbe 3: Gesamtfläche	Limbo: tercer color: superficie total	
	(*) (+)					
QN	(a)	small	petite	klein	pequeña	3
		medium	moyenne	mittel	media	5
		large	grande	groß	grande	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
26. (*) (+)	VG	Leaf blade: color 4 (if present)	Limbe : quatrième couleur (si présente)	Blattspreite: Farbe 4 (falls vorhanden)	Limbo: cuarto color (si está presente)	
PQ	(a) (b)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)	
27. (*) (+)	VG	Leaf blade: color 4: distribution	Limbe : quatrième couleur : distribution	Blattspreite: Farbe 4: Verteilung	Limbo: cuarto color: distribución	
PQ	(a)	none	aucune	keine	ausente	1
		at basal zone	en zone basale	an der basalen Zone	en la zona basal	2
		at center	au centre	in der Mitte	en el centro	3
		at top	au sommet	an der Spitze	en el ápice	4
		at marginal zone	en zone marginale	an der Randzone	en la zona del borde	5
		irregular	irrégulière	unregelmäßig	irregular	6
		throughout	partout	überall	en la totalidad	7
28. (+)	VG	Leaf blade: color 4: pattern	Limbe : quatrième couleur : répartition	Blattspreite: Farbe 4: Muster	Limbo: cuarto color: patrón de distribución	
PQ	(a)	flamed	flaméolée	geflammt	flameado	1
		striped	rayée	gestreift	rayado	2
		spotted	tachetée	gefleckt	en lunares	3
		in sectors	en secteurs	in Sektoren	por sectores	4
		marbled	marbrée	marmoriert	veteado	5
		marginated	au bord	am Rand	marginal	6
		solid or nearly solid	uniforme ou presque	ganzflächig oder beinahe ganzflächig	liso o prácticamente liso	7
29. (*) (+)	VG	Leaf blade: color 4: total area	Limbe : quatrième couleur : surface totale	Blattspreite: Farbe 4: Gesamtfläche	Limbo: cuarto color: superficie total	
QN	(a)	small	petite	klein	pequeña	3
		medium	moyenne	mittel	media	5
		large	grande	groß	grande	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
30. (*) (+)	VG	Leaf blade: color 5 (if present)	Limbe : cinquième couleur (si présente)	Blattspreite: Farbe 5 (falls vorhanden)	Limbo: quinto color (si está presente)	
PQ	(a) (b)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)	
31. (*) (+)	VG	Leaf blade: color 5: distribution	Limbe : cinquième couleur : distribution	Blattspreite: Farbe 5: Verteilung	Limbo: quinto color: distribución	
PQ	(a)	none	aucune	keine	ausente	1
		at basal zone	en zone basale	an der basalen Zone	en la zona basal	2
		at center	au centre	in der Mitte	en el centro	3
		at top	au sommet	an der Spitze	en el ápice	4
		at marginal zone	en zone marginale	an der Randzone	en la zona del borde	5
		irregular	irrégulière	unregelmäßig	irregular	6
		throughout	partout	überall	en la totalidad	7
32. (+)	VG	Leaf blade: color 5: pattern	Limbe : cinquième couleur : répartition	Blattspreite: Farbe 5: Muster	Limbo: quinto color: patrón de distribución	
PQ	(a)	flamed	flaméolée	geflammt	flameado	1
		striped	rayée	gestreift	rayado	2
		spotted	tachetée	gefleckt	en lunares	3
		in sectors	en secteurs	in Sektoren	por sectores	4
		marbled	marbrée	marmoriert	veteado	5
		marginated	au bord	am Rand	marginal	6
		solid to nearly solid	uniforme ou presque	ganzflächig oder beinahe ganzflächig	liso o prácticamente liso	7
33. (*) (+)	VG	Leaf blade: color 5: total area	Limbe : cinquième couleur : surface totale	Blattspreite: Farbe 5: Gesamtfläche	Limbo: quinto color: superficie total	
QN	(a)	small	petite	klein	pequeña	3
		medium	moyenne	mittel	media	5
		large	grande	groß	grande	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
34.	VG	Leaf blade: profile in cross section	Limbe : profil en section transversale	Blattspreite: Profil im Querschnitt	Limbo: perfil en sección transversal	
QN	(a)	convex	convexe	konvex	convexo	Big Daddy 1
		flat	plat	gerade	plano	Aphrodite, White Feather 2
		moderately concave	moyennement concave	mäßig konkav	moderadamente cóncavo	Desert Mouse 3
		strongly concave	fortement concave	stark konkav	fuertemente cóncavo	Love Pat 4
35.	VG	Leaf blade: number of parallel veins	Limbe : nombre de nervures parallèles	Blattspreite: Anzahl parallele Adern	Limbo: número de nervios paralelos	
QN	(a)	few	petit	gering	bajo	Fragrant Queen 1
		medium	moyen	mittel	medio	Frosted Mouse, Heat Wave 2
		many	grand	hoch	alto	Blue Circle 3
36.	VG	Leaf blade: degree of bulging	Limbe : degré de protébourance	Blattspreite: Grad der Wölbung	Limbo: grado de abultamiento	
QN	(a)	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Peter Pan 1
		weak	faible	gering	débil	Hyacinthina 2
		medium	moyenne	mittel	medio	Blue Circle 3
		strong	forte	stark	fuerte	Ground Master 4
		very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Pizzazz 5
37.	VG	Leaf blade: blistering	Limbe : cloqûre	Blattspreite: Blasigkeit	Limbo: abullonado	
QN	(a)	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Fragrant Queen 1
		medium	moyenne	mittel	medio	Sea Dream 2
		strong	forte	stark	fuerte	Midas Touch 3
38.	VG	Leaf blade: undulation of margin	Limbe : ondulation du bord	Blattspreite: Randwellung	Limbo: ondulación del borde	
QN	(a)	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Silvery Slugproof 1
		medium	moyenne	mittel	media	American Sweetheart 2
		strong	forte	stark	fuerte	Sparky 3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota	
39.	VG	Leaf blade: twisting	Limbe : torsion	Blattspreite: Verdrehung	Limbo: torsión		
(+)							
QN	(a)	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Devon Green, Earth Angel	1
		moderate	moyenne	mäßig	moderada	Blue Angel, Pizzazz	2
		strong	forte	stark	fuerte	Green Power, White Christmas	3
40.	VG/ MS	Inflorescence: length	Inflorescence : longueur	Blütenstand: Länge	Inflorescencia: longitud		
(*) (+)							
QN	(c)	short	courte	kurz	corta	Great Escape	3
		medium	moyenne	mittel	media	Secret Ambition	5
		long	longue	lang	larga	Fragant Queen	7
41.	VG/ MG	Inflorescence: number of flowers	Inflorescence : nombre de fleurs	Blütenstand: Anzahl Blüten	Inflorescencia: número de flores		
(*)							
QN	(c)	few	petit	gering	bajo	Paradise Island	3
		medium	moyen	mittel	medio	Secret Ambition	5
		many	grand	groß	alto	Moonstruck	7
42.	VG	Inflorescence: attitude of flowers	Inflorescence : port des fleurs	Blütenstand: Haltung der Blüten	Inflorescencia: porte de las flores		
QN	(c)	erect	dressé	aufrecht	erecto		1
		horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	Diamond Tiara	2
		drooping	retombant	hängend	colgante	Halcyon, George Smith	3
43.	VG	Peduncle: color	Pédoncule : couleur	Blütenstandstiel: Farbe	Pedúnculo: color		
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
44.	VG	Inflorescence: presence of bracts	Inflorescence : présence de bractées	Blütenstand: Vorhandensein von Deckblättern	Inflorescencia: presencia de brácteas		
(*)							
QL	(c) (e)	absent	absentes	fehlend	ausentes		1
		present	présentes	vorhanden	presentes	Moonstruck	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
45.	VG/ MS	Bract: length	Bractée : longueur	Deckblatt: Länge	Bráctea: longitud	
QN	(c) (e)	short	courte	kurz	corta	Paradise Island 3
		medium	moyenne	mittel	media	Grand Marquee 5
		long	longue	lang	larga	Secret Ambition 7
46.	VG/ MS	Bract: width	Bractée : largeur	Deckblatt: Breite	Bráctea: anchura	
QN	(c)	narrow	étroite	schmal	estrecha	American Sweetheart 3
	(e)	medium	moyenne	mittel	media	Risky Business 5
		broad	large	breit	ancha	Earth Angel 7
47.	VG	Bract: shape in cross section	Bractée : forme en section transversale	Deckblatt: Form im Querschnitt	Bráctea: forma en sección transversal	
QN	(c)	concave	concave	konkav	cóncava	Desert Mouse 1
	(e)	flat	plate	gerade	plana	2
		convex	convexe	konvex	convexa	3
48.	VG (*)	Bract: color of outer side	Bractée : couleur de la face externe	Deckblatt: Farbe der Außenseite	Bráctea: color de la cara externa	
PQ	(c) (e)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)	
49.	VG/ MG (+)	Pedice: length	Pédicelle : longueur	Blütenstiel: Länge	Pedicelo: longitud	
QN	(e)	short	court	kurz	corto	Desert Mouse 3
		medium	moyen	mittel	medio	Grand Marquee 5
		long	long	lang	largo	Earth Angel 7
50.	VG	Pedice: color	Pédicelle : couleur	Blütenstiel: Farbe	Pedicelo: color	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)	
51.	VG (*) (+)	Flower: type	Fleur : type	Blüte: Typ	Flor: tipo	
QN	(c)	single	simple	einfach	simple	Halcyon, Tropical Dancer 1
		semi-double	semi-double	halb gefüllt	semidoble	2
		double	double	gefüllt	doble	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
52.	VG/ MG/ MS (+)	Perianth: length	Périanthe : longueur	Blütenhülle: Länge	Perianto: longitud	
QN	(c)	short	court	kurz	corto	Desert Mouse 3
		medium	moyen	mittel	medio	Secret Ambition 5
		long	long	lang	largo	Atlantis 7
53.	VG/ MG/ MS (+)	Perianth: width	Périanthe : largeur	Blütenhülle: Breite	Perianto: anchura	
QN	(c)	narrow	étroit	schmal	estrecho	Paradise Island 3
		medium	moyen	mittel	medio	Secret Ambition 5
		broad	large	breit	ancho	7
54.	VG (+)	Perianth: shape in lateral view	Périanthe : forme en vue latérale	Blütenhülle: Form in der Seitenansicht	Perianto: forma en vista lateral	
PQ	(c)	tubular	tubulaire	röhrenförmig	tubular	1
		flared	évasé	aufgeweitet	en forma de trompeta	2
		funnel	en forme d'entonnoir	trichterförmig	en forma de embudo	3
		campanulate	campanulé	glockenförmig	acampanado	4
55.	VG/ MG/ MS (+)	Corolla tube: length	Tube de la corolle : longueur	Kronröhre: Länge	Tubo de la corola: longitud	
QN	(c)	short	court	kurz	corto	3
		medium	moyen	mittel	medio	Great Escape 5
		long	long	lang	largo	American Sweetheart 7
56.	VG (*)	Corolla tube: color of outer side	Tube de la corolle : couleur de la face externe	Kronröhre: Farbe der Außenseite	Tubo de la corola: color de la cara externa	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)	
57.	VG/ MG/ MS (+)	Corolla: length of <u>outer</u> lobes	Corolle : longueur des lobes <u>extérieurs</u>	Krone: Länge der <u>äußeren</u> Lappen	Corola: longitud de los lóbulos <u>externos</u>	
QN	(c)	short	court	kurz	cortos	Earth Angel 3
		medium	moyen	mittel	medios	Risky Business 5
		long	long	lang	largos	American Sweetheart 7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
58.	VG	Corolla: shape of <u>outer</u> lobes	Corolle : forme des lobes <u>extérieurs</u>	Krone: Form der <u>äußeren</u> Lappen	Corola: forma de los lóbulos <u>externos</u>	
(+)						
PQ	(c)	broad ovate	ovales larges	breit eiförmig	ovales anchos	1
		medium ovate	ovales moyens	mittel eiförmig	ovales medios	Desert Mouse, Lucky Mouse
		narrow ovate	ovales étroits	schmal eiförmig	ovales estrechos	3
		very narrow ovate	ovales très étroits	sehr schmal eiförmig	ovales muy estrechos	4
		broad elliptic	elliptiques larges	breit elliptisch	elípticos anchos	5
		circular	circulaires	kreisförmig	circulares	6
		medium elliptic	elliptiques moyens	mittel elliptisch	elípticos medios	Atlantis
		narrow elliptic	elliptiques étroits	schmal elliptisch	elípticos estrechos	8
59.	VG	Corolla: color on outer side of <u>outer</u> lobes	Corolle : couleur sur la face externe des lobes <u>extérieurs</u>	Krone: Farbe auf Außenseite der <u>äußeren</u> Lappen	Corola: color en la cara externa de los lóbulos <u>externos</u>	
(*)						
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)	
60.	VG	Corolla: shape of apex of <u>outer</u> lobes	Corolle : forme du sommet des lobes <u>extérieurs</u>	Krone: Form der Spitze der <u>äußeren</u> Lappen	Corola: forma del ápice de los lóbulos <u>externos</u>	
(*)						
PQ	(c)	acute	pointu	spitz	agudo	Atlantis, Fragrant Queen
		obtuse	obtus	stumpf	obtuso	2
		rounded	arrondi	abgerundet	redondeado	3
61.	VG/ MG/ MS	Corolla: length of <u>inner</u> lobes	Corolle : longueur des lobes <u>intérieurs</u>	Krone: Länge der <u>inneren</u> Lappen	Corola: longitud de los lóbulos <u>internos</u>	
(+)						
QN	(c)	short	courts	kurz	cortos	Secret Ambition
		medium	moyens	mittel	medios	Risky Business
		long	longs	lang	largos	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
62.	VG	Corolla: shape of <u>inner</u> lobes	Corolle : forme des lobes <u>intérieurs</u>	Krone: Form der <u>inneren</u> Lappen	Corola: forma de los <u>lóbulos</u> <u>internos</u>	
(+)						
PQ	(c)	broad ovate	ovales larges	breit eiförmig	ovales anchos	1
		medium ovate	ovales moyens	mittel eiförmig	ovales medios	Atlantis, Lucky Mouse
		narrow ovate	ovales étroits	schmal eiförmig	ovales estrechos	3
		very narrow ovate	ovales très étroits	sehr schmal eiförmig	ovales muy estrechos	4
		broad elliptic	elliptiques larges	breit elliptisch	elípticos anchos	5
		circular	circulaires	kreisförmig	circulares	Risky Business
		medium elliptic	elliptiques moyens	mittel elliptisch	elípticos medios	7
		narrow elliptic	elliptiques étroits	schmal elliptisch	elípticos estrechos	8
63.	VG	Corolla: color of outer side of <u>inner</u> lobes	Corolle : couleur de la face externe des lobes <u>intérieurs</u>	Krone: Farbe der <u>Außenseite</u> der <u>inneren</u> Lappen	Corola: color de la cara externa de los <u>lóbulos</u> <u>internos</u>	
(+)						
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)	
64.	VG	Corolla: shape of apex of <u>inner</u> lobes	Corolla : forme du sommet des lobes <u>intérieurs</u>	Krone: Form der <u>Spitze</u> der <u>inneren</u> Lappen	Corola: forma del <u>ápice</u> de los <u>lóbulos</u> <u>internos</u>	
PQ	(c)	acute	pointu	spitz	agudo	1
		obtuse	obtus	stumpf	obtus	2
		rounded	arrondi	abgerundet	redondeado	Atlantis, Desert Mouse
65.	VG/ MG/ MS	Filament: length	Filament : longueur	Filament: Länge	Filamento: longitud	
QN	(c)	short	court	kurz	corto	Heat Wave
		medium	moyen	mittel	medio	Earth Angel
		long	long	lang	largo	American Sweetheart
66.	VG	Filament: color	Filament : couleur	Filament: Farbe	Filamento: color	
PQ	(c)	white or whitish	blanc ou blanchâtre	weiß oder weißlich	blanco o blancuzco	Atlantis
		light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Roxsanne, Tattoo
		medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
67. VG (*)	Anther: color	Anthère : couleur	Anthere: Farbe	Antera: color		
PQ (c)	yellow	jaune	gelb	amarillo	Tattoo	1
	yellow with purple	jaune avec violet	gelb mit purpurn	amarillo con púrpura	Golden Meadows	2
	yellow brown	brun-jaune	gelbbraun	marrón amarillento	Desert Mouse	3
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Atlantis, Secret Love	4
	brown purple	pourpre-brun	braunpurpurn	púrpura amarronado	Paradise Island, Risky Business	5
68. VG	Pollen: color	Pollen : couleur	Pollen: Farbe	Polen: color		
PQ (c)	medium yellow	jaune moyen	mittelgelb	amarillo medio	Fragrant Queen, Secret Ambition	1
	dark yellow	jaune foncé	dunkelgelb	amarillo oscuro	Roxsanne	2
	yellow orange	orange-jaune	gelborange	naranja amarillento	Earth Angel, Heat Wave	3
	orange	orange	orange	naranja	Atlantis, Desert Mouse	4
69. VG/ MG/ MS	Style: length	Style : longueur	Griffel: Länge	Estilo: longitud		
QN (c)	short	court	kurz	corto	Desert Mouse	3
	medium	moyen	mittel	medio	Secret Ambition	5
	long	long	lang	largo	American Sweetheart	7
70. VG	Style: color	Style : couleur	Griffel: Farbe	Estilo: color		
PQ (c)	white or whitish	blanc ou blanchâtre	weiß oder weißlich	blanco o blancuzco	Atlantis	1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Golden Meadows, Paradise Joyce	2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Paradise Power	3
71. VG	Style: color of stigma	Style : couleur du stigmaté	Griffel: Farbe der Narbe	Estilo: color del estigma		
PQ (c)	white or whitish	blanc ou blanchâtre	weiß oder weißlich	blanco o blancuzco	Atlantis, Desert Mouse	1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Last Dance, Liberty Hosta	2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Roxsanne	3
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro		4
	light purple	violet clair	hellpurpurn	púrpura claro	Liberty Hosta	5
	light violet blue	violet-bleu clair	hellviolettblau	azul violáceo claro	WAR 101	6

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Pflanzen-, Blattstiel- und Blattmerkmale sollten vor der Blüte erfaßt werden.
- (b) In den Fällen, in denen sich die Merkmale auf Farben als Farbe „eins“, „zwei“ usw. beziehen, müssen sie in der Reihenfolge, in der sie in der RHS-Farbkarte geführt sind, festgehalten werden, z.B. Farbe eins ist die Farbe mit der niedrigsten Nummer, Farbe zwei mit der zweitniedrigsten Nummer und so weiter. Sind die Blätter beispielsweise Grün 137A mit Punkten in Weiß 155A, so ist Grün 137A Farbe eins und Weiß 155A Farbe zwei. Befinden sich zwei Farben auf demselben Blatt der Farbkarte, z.B. Grün 137A und Grün 137D, so wird 137A als niedrigere Farbnummer betrachtet. Dazu muss angemerkt werden, daß die Rangfolge gemäß diesem System unabhängig von der Fläche ist, so daß die Farbe, die die größte Fläche bedeckt, als Farbe drei oder vier eingestuft werden kann. Die Richtlinie ist auf fünf Farben ausgelegt. Sollten es mehr sein, so sollte[n] die Farbe[n] mit der[den] kleinsten Oberfläche[n] unberücksichtigt bleiben.
- (c) Blütenstandsmerkmale sollten erfaßt werden, wenn die ersten Blüten geöffnet sind.
- (d) Die Länge des Blütenstandstiels sollte erfaßt werden, wenn alle Blüten geöffnet sind.
- (e) Merkmale des Deckblattes sind am Deckblatt der ersten Blüte im Blütenstand zu erfassen.

Zusammen mit der Beschreibung könnte eine Fotoaufnahme des Blattes beigelegt werden, um die Farbverteilung und/oder das Muster zu verdeutlichen. Allerdings sollte eine Warnung hinzugefügt werden, um klarzustellen, dass mit der Fotoaufnahme in erster Linie beabsichtigt wird, die Verteilung und/oder das Muster der Farben auf dem Pflanzenteil und nicht die tatsächlichen Farben zu zeigen. Die Farben können auf Fotoaufnahmen durch die Technologie des Fotoapparats und die zur Darstellung der Fotoaufnahme verwendeten Geräte (Drucker, Overheadprojektor, Projektor usw.) verändert werden.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Farbe der ersten schuppigen Blätter

Das Merkmal ist zu erfassen, wenn die ersten Triebe erscheinen und bevor sich die Blätter öffnen.



Zu 5: Blattstiel: Form der Innenseite im Querschnitt



1
flach

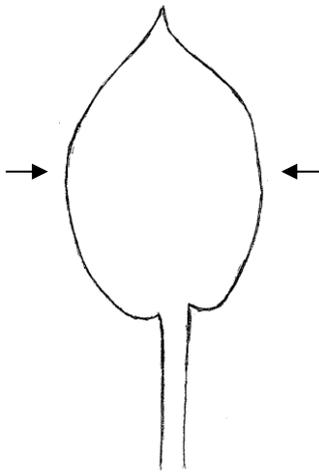


2
V-Form

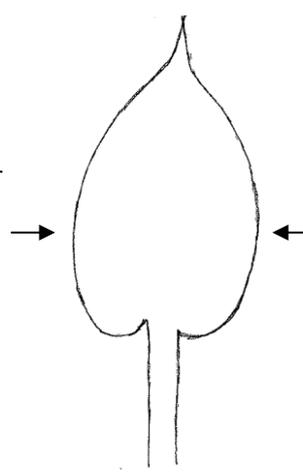


3
U-Form

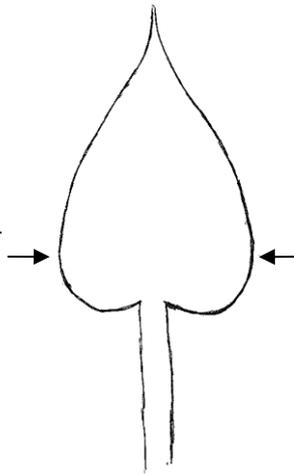
Zu 10: Blattspreite: Position der breitesten Stelle



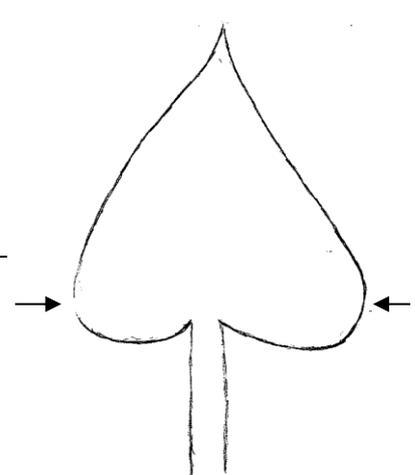
1
in der Mitte



2
leicht zur Basis hin



3
mäßig zur Basis hin



4
stark zur Basis hin

Zu 11: Blattspreite: Form

		← breiter Teil →	
		unter der Mitte	in der Mitte
Breite (Verhältnis Länge/Breite)	schmal (groß)	 4 sehr schmal eiförmig	 9 sehr schmal elliptisch
	→	 3 schmal eiförmig	 8 schmal elliptisch
	←	 2 mittel eiförmig	 7 mittel elliptisch
	←	 1 breit eiförmig	 6 kreisförmig
	←	 5 quer elliptisch	

Zu 12: Blattspreite: Form der Basis



1
spitz



2
stumpf



3
abgeflacht



4
herzförmig

Zu 13: Blattspreite: Form der Spitze (ohne aufgesetzte Spitze)



1
spitz



2
stumpf



3
abgerundet

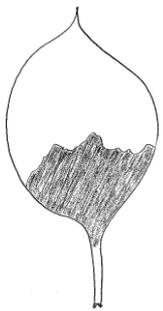
Zu 15: Blattspreite: Farbe 1: Verteilung

Zu 19: Blattspreite: Farbe 2: Verteilung

Zu 23: Blattspreite: Farbe 3: Verteilung

Zu 27: Blattspreite: Farbe 4: Verteilung

Zu 31: Blattspreite: Farbe 5: Verteilung



an der
basalen Zone



in der Mitte



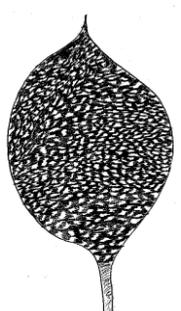
oben



an der Randzone



unregelmäßig



gleichmäßig

Zu 16: Blattspreite: Farbe 1: Muster

Zu 20: Blattspreite: Farbe 2: Muster

Zu 24: Blattspreite: Farbe 3: Muster

Zu 28: Blattspreite: Farbe 4: Muster

Zu 32: Blattspreite: Farbe 5: Muster



1
geflammt (grün)



2
gestreift (hellgelb)



3
gefleckt (hellgelb)



4
in Sektoren (gelbgrün)



5
marmoriert (graugrün)



6
am Rand (weiß)

Zu 17: Blattspreite: Farbe 1: Gesamtfläche
Zu 21: Blattspreite: Farbe 2: Gesamtfläche
Zu 25: Blattspreite: Farbe 3: Gesamtfläche
Zu 29: Blattspreite: Farbe 4: Gesamtfläche
Zu 33: Blattspreite: Farbe 5: Gesamtfläche

Die Fläche ist mit der Gesamtfläche der Blattoberfläche zu vergleichen.

Zur Verdeutlichung der Erfassungsmethoden sind nachfolgend zwei praktische Beispiele angeführt. Im ersten Beispiel wird ein Blatt mit einer einzigen Farbe beschrieben und im zweiten ein Blatt mit mehreren Farben.

Praktisches Beispiel eins – (Sorte mit lediglich einer Blattfarbe)



14. Blattspreite: Farbe 1 – RHS-Farbkarte – ca. RHS 144 A - dunkelgrün
15. Blattspreite: Farbe 1: Verteilung – überall (6)
16. Blattspreite: Farbe 1: Muster – ganzflächig oder beinahe ganzflächig (7)
17. Blattspreite: Farbe 1: Gesamtfläche– sehr groß (9)
18. Blattspreite: Farbe 2 – RHS-Farbkarte – nicht anwendbar
19. Blattspreite: Farbe 2: Verteilung – keine (1)
20. Blattspreite: Farbe 2: Muster – nicht anwendbar
21. Blattspreite: Farbe 2: Gesamtfläche– nicht anwendbar
22. Blattspreite: Farbe 3 – RHS-Farbkarte – nicht anwendbar
23. Blattspreite: Farbe 3: Verteilung – keine (1)
24. Blattspreite: Farbe 3: Muster – nicht anwendbar
25. Blattspreite: Farbe 3: Gesamtfläche– nicht anwendbar
26. Blattspreite: Farbe 4 – RHS-Farbkarte – nicht anwendbar
27. Blattspreite: Farbe 4: Verteilung – keine (1)
28. Blattspreite: Farbe 4: Muster – nicht anwendbar
29. Blattspreite: Farbe 4: Gesamtfläche– nicht anwendbar
30. Blattspreite: Farbe 5 – RHS-Farbkarte – nicht anwendbar
31. Blattspreite: Farbe 5: Verteilung – keine (1)
32. Blattspreite: Farbe 5: Muster – nicht anwendbar
33. Blattspreite: Farbe 5: Gesamtfläche– nicht anwendbar

Praktisches Beispiel zwei – (Sorte mit mehreren Blattfarben)



14. Blattspreite: Farbe 1 – RHS-Farbkarte – ca. RHS 146 A – braungrün
15. Blattspreite: Farbe 1: Verteilung – an der Randzone (4)
16. Blattspreite: Farbe 1: Muster – ganzflächig oder beinahe ganzflächig (7)
17. Blattspreite: Farbe 1: Gesamtfläche- mittel (5)
18. Blattspreite: Farbe 2 – RHS-Farbkarte – ca. RHS 151 A – grünbraun
19. Blattspreite: Farbe 2: Verteilung – unregelmäßig (6)
20. Blattspreite: Farbe 2: Muster - in Bereichen (4)
21. Blattspreite: Farbe 2: Gesamtfläche- klein (3)
22. Blattspreite: Farbe 3 – RHS-Farbkarte – ca. RHS 155 A – weiß
23. Blattspreite: Farbe 3: Verteilung – in der Mitte (3)
24. Blattspreite: Farbe 3: Muster - geflammt (1)
25. Blattspreite: Farbe 3: Gesamtfläche- klein bis mittel (4)
26. Blattspreite: Farbe 4 – RHS-Farbkarte – nicht anwendbar
27. Blattspreite: Farbe 4: Verteilung - keine (1)
28. Blattspreite: Farbe 4: Muster - nicht anwendbar
29. Blattspreite: Farbe 4: Gesamtfläche- nicht anwendbar
30. Blattspreite: Farbe 5 – RHS-Farbkarte – nicht anwendbar
31. Blattspreite: Farbe 5: Verteilung - keine (1)
32. Blattspreite: Farbe 5: Muster - nicht anwendbar
33. Blattspreite: Farbe 5: Gesamtfläche- nicht anwendbar

Zu 35: Blattspreite: Anzahl der parallelen Adern



1
gering



3
hoch

Zu 36: Blattspreite: Grad der Wölbung



1
fehlend oder sehr gering



5
sehr stark

Zu 37: Blattspreite: Blasigkeit



1
fehlend oder gering



2
mittel



3
stark

Zu 39: Blattspreite: Verdrehung



1
fehlend oder gering

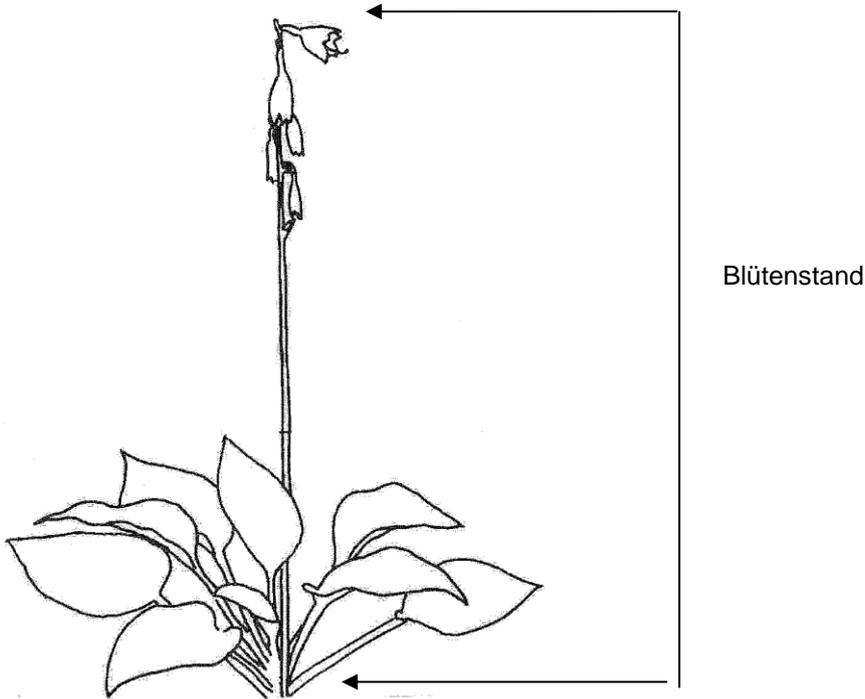


2
mäßig



3
stark

Zu 40: Blütenstand: Länge



Zu 49: Blütenstiel: Länge

Zu 55: Kronröhre: Länge

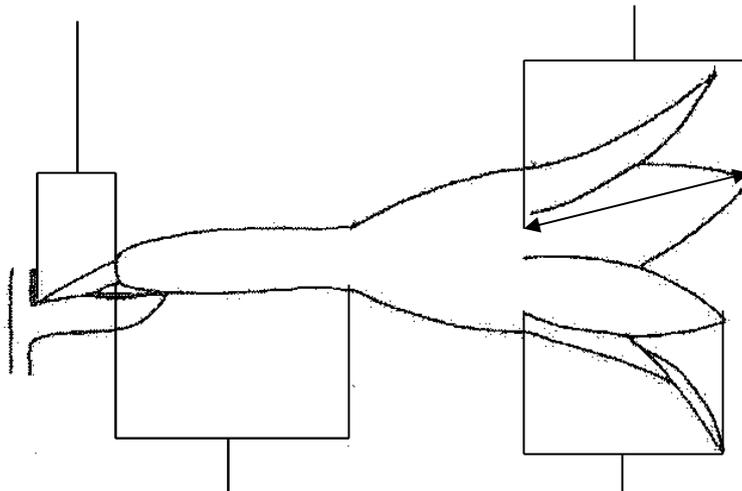
Zu 57: Krone: Länge der äußeren Lappen

Zu 61: Krone: Länge der inneren Lappen

Zu 63: Krone: Farbe der Außenseite der inneren Lappen

Blütenstiel: Länge

Krone: Länge der inneren Lappen



Röhre: Länge

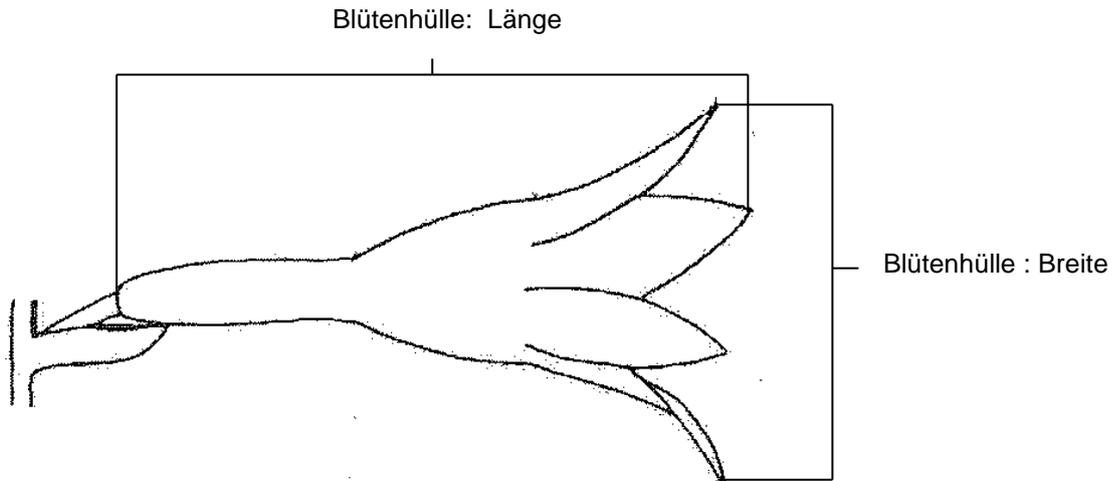
Krone: Länge der äußeren Lappen

Zu 51: Blüte: Typ

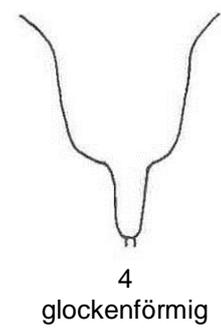
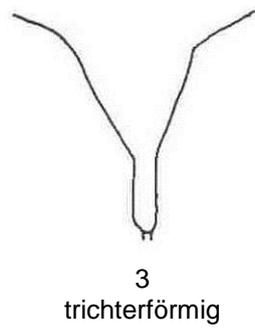
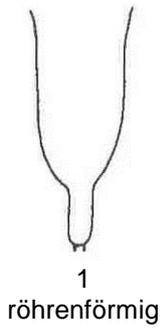
- | | |
|------------------|-------------------------|
| 1) Einfach: | 6 Kronlappen; |
| 2) Halb gefüllt: | 7 bis 11 Kronlappen |
| 3) Gefüllt: | 12 oder mehr Kronlappen |

Zu 52: Blütenhülle: Länge

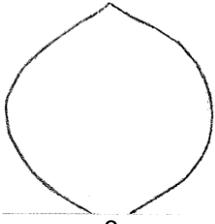
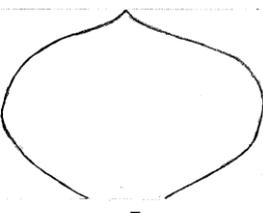
Zu 53: Blütenhülle: Breite



Zu 54: Blütenhülle: Form in der Seitenansicht



Zu 58: Krone: Form der äußeren Lappen
 Zu 62: Krone: Form der inneren Lappen

		← breiter Teil →		
		unter der Mitte	in der Mitte	
Breite (Verhältnis Länge/Breite) → schmal (groß) ← breit (klein)	 4 sehr schmal eiförmig			
	 3 schmal eiförmig	 8 schmal elliptisch		
	 2 mittel eiförmig	 7 mittel elliptisch		
	 1 breit eiförmig	 6 kreisförmig		
		 5 breit elliptisch		

9. Literatur

Aden, P., 1988: The Hosta Book. Timber Press Inc. Portland Oregon. US, ISBN 0-88192-260-9

Grenfell, D., Shadrack, M., 2004: The color encyclopedia of Hostas. Timber Press Inc. Cambridge, GB, ISBN 0-88192-618-3

Shadrack, M., Shadrack, K., 2010: The Book of Little Hostas. Timber Press, London, GB, ISBN 978-1-60469-060-6

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1 Gattung		
1.1.1 Botanischer Name	<input type="text" value="Hosta Tratt."/>	
1.1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Funkie"/>	
1.2 Art (bitte angeben)		
1.2.1 Botanischer Name	<input type="text"/>	
1.2.2 Landesüblicher Name	<input type="text"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sorten- bezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>	
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

c) unbekante Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

.....

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

.....

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

.....

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) Stecklinge []
- b) *In-vitro*-Vermehrung []
- c) Sonstige (Methode angeben) []

4.2.2 Samen []

4.2.3 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Pflanze: Höhe des Laubes (2)		
sehr niedrig		1[]
sehr niedrig bis niedrig		2[]
niedrig	Great Escape	3[]
niedrig bis mittel		4[]
mittel	Paradise island	5[]
mittel bis hoch		6[]
hoch	Fragrant Queen	7[]
hoch bis sehr hoch		8[]
sehr hoch		9[]
5.2 Blattspreite: Form (11)		
breit eiförmig	Sum and Substance	1[]
mittel eiförmig	Desert Mouse, Sagae	2[]
schmal eiförmig		3[]
sehr schmal eiförmig	Stiletto	4[]
quer elliptisch		5[]
kreisförmig	Abiqua Drinking Gourd	6[]
mittel eilliptisch	Pineapple Poll	7[]
schmal elliptisch	Saishu Jima	8[]
sehr schmal elliptisch		9[]
5.3i Blattspreite: Farbe, die die größte Fläche bedeckt		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.3ii Blattspreite: Farbe, die die größte Fläche bedeckt		
weiß		1[]
hellgelb		2[]
mittelgelb		3[]
dunkelgelb		4[]
hellgrün		5[]
mittelgrün		6[]
dunkelgrün		7[]
blaugrün		8[]
5.4 Blattspreite: Farbe, die die größte Fläche bedeckt: Muster		
geflammt		1[]
gestreift		2[]
gefleckt		3[]
in Sektoren		4[]
marmoriert		5[]
am Rand		6[]
ganzflächig oder beinahe ganzflächig		7[]
5.5i Blattspreite: Farbe, die die zweitgrößten Fläche bedeckt (falls vorhanden)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
5.5ii Blattspreite: Farbe, die die zweitgrößten Fläche bedeckt (falls vorhanden)		
weiß		1[]
hellgelb		2[]
mittelgelb		3[]
dunkelgelb		4[]
hellgrün		5[]
mittelgrün		6[]
dunkelgrün		7[]
blaugrün		8[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blattspreite: Länge</i>	<i>lang</i>	<i>mittel</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbbild der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial.

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

9.3 Wurde das Vermehrungsmaterial auf das Vorhandensein von Viren oder sonstigen Pathogenen geprüft?

Ja []
(Einzelheiten angeben)

Nein []

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]